



Der Schwarzpastell Grauflügel

Schwarzpastell Grauflügel Rotmosaik Typ 2
© F. Begijn

Schwarzpastell



Die Mutation „Pastell“ bewirkt eine Verdünnung (Aufhellung) des Zeichnungsmelanins (Eumelanin). Dadurch wird der Kontrast von Zeichnungsmelanin zum Flächenmelanin verringert.

Der Faktor hat keinen sichtbaren Einfluss auf das Flächenmelanin (Phaeomelanin).

Die Wirkung der Pastell-Mutation ist bei den jeweiligen Melaningruppen verschieden.

Schwarzpastell

Der Pastellfaktor verdünnt bei Vögeln der Schwarzreihe das Zeichnungsmelanin von Schwarz zu Anthrazitgrau. Das dunkelgraue Flächenmelanin wird nicht beeinflusst. Die Hornteile, die Augen und die Federkiele sind schwarz.



Schwarzpastell Gelb intensiv
© B. Van Gompel



Schwarzpastell Gelb intensiv
mit Blaufaktor (azul)
© J. Van der Maelen



Schwarzpastell Rot nichtintensiv
© J. Van der Maelen



Schwarzpastell Weiß
© N. Schramm

Schwarzpastell

Die Mutation „Pastell“ vererbt geschlechtsgebunden und rezessiv gegenüber Nichtpastell.

Durch züchterische Selektion kann die Verdünnung des Zeichnungsmelanins bis zu dessen vollständigen Wegfall geführt werden – wir erhalten dann den Grauflügel.

Deshalb ist „Grauflügel“ keine eigenständige Mutation und die vollständige Bezeichnung lautet

„Schwarzpastell Grauflügel“.



Rückenzeichnung
Schwarzpastell Weiß



Rückenzeichnung
Schwarzpastell Grauflügel Gelbmosaik

Grauflügel

Grauflügel sind Schwarzpastellvögel mit einem sehr stark ausgeprägten Pastellfaktor. Die Melaninverdünnung des Zeichnungsmelanins ist so verstärkt, dass die Federmitten nur noch hellgrau gefärbt sind. Das Flächenmelanin an den Federändern bleibt von der Verdünnung unberührt.



Grauflügel
Rückenzeichnung

Die Federmitten zeigen
nur noch sehr wenig
Melanin

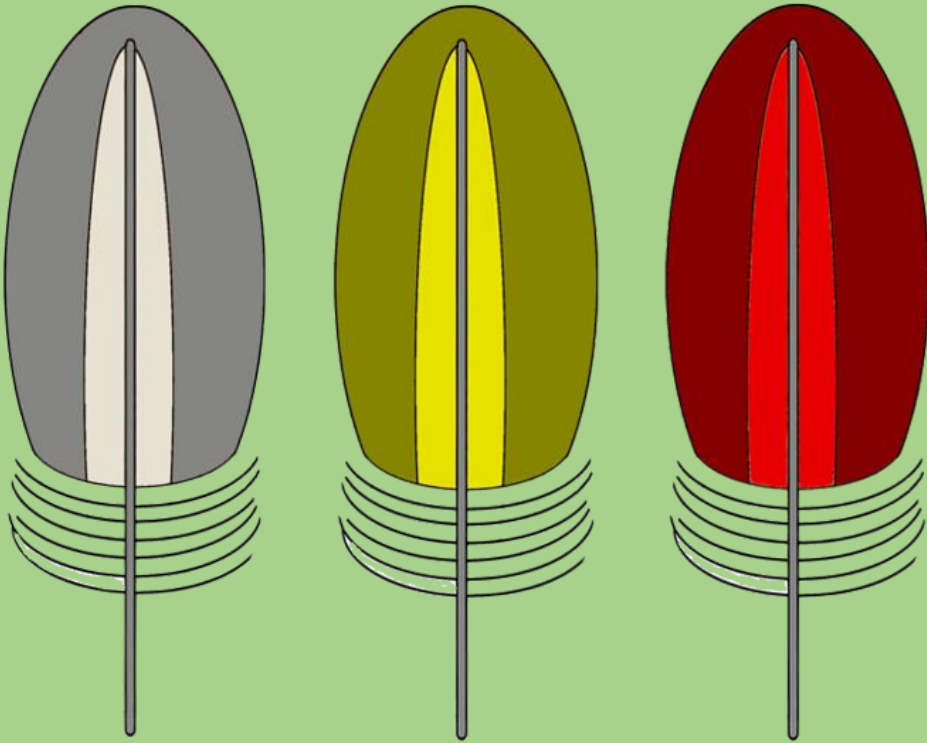


Grauflügel

Die Federn des Kleingefieders zeigen sich bei weißgrundigen Vögeln und Mosaikvögeln mit perlgrauen Federmitten und grauschwarzen, Halbmonde bildende, Ablagerungen an den Federrändern.

Da die Federränder nur Flächenmelanin enthalten, mischt sich dieses Melanin mit dem vorhanden Lipochrom zu einer neuen Farbe.

Bei gelb- und rotgrundigen Grauflügeln zeigt die Federmitte allerdings das vorliegende Lipochrom deutlich.



Grauflügel

Durch die Melaninverdünnung wird auch das Großgefieder perlgrau (Grauflügel). Nur die Federenden des Großgefieders sind anthrazitfarben gesäumt. Durch die Überlagerung der Schwungfedern erscheinen die dunklen Federspitzen größer (maximal einen halben Zentimeter) als die dunklen Enden der Schwanzfedern.



Nur die Spitzen der Flügelfedern besitzen viel anthrazitfarbenes Melanin. Die restliche Federfahne ist perlgrau.

Das Großgefieders darf keine Fettfarbe zeigen. Im Falle einer Färbung wird analog der Bewertung von Mosaikvögeln verfahren und Punkte abgezogen

Die Federkiele sind anthrazitfarben.



Grauflügel

Grauflügel Gelbmosaik Typ 2 mit guter
Zeichnung



Grauflügel

Grauflügel Rotmosaik Typ 1

Das Großgefieder zeigt gute, dunkel gefärbte Enden und helle Federfahnen ohne Lipochrom. Bei der Bewertung dringend darauf achten!



Grauflügel

Dieser Grauflügel Rotmosaik Typ 2 zeigt zu viel braunes Melanin, aber sehr dunkle Endspitzen des Großgefieders.



Grauflügel

Grauflügel Weiß

Ungleichmäßige Rückenzeichnung aber
sehr dunkle Hornteile.



Grauflügel Weiß
© N. Schramm

Grauflügel

Grauflügel Gelbmosaik Typ 1

Ungleichmäßige Rückenzeichnung;
die Enden der Flügel- und Schwanzfedern
sind gut gefärbt, aber auch etwas zu groß
(0,5 cm).
Sehr dunkle Hornteile.



Grauflügel Gelbmosaik Typ 1
© N. Schramm

Grauflügel

Grauflügel Gelb intensiv

Der Vogel besitzt zu viel braunes Melanin.



Grauflügel

Grauflügel Gelb intensiv

Schlechte Rückenzeichnung.



Standard Graußflügel

Melanin	Beschreibung	Punkte
hervorragend	• halbmondförmige, grauschwarze Zeichnung über den ganzen Rücken • Großgefieder in perlgrauer Farbe, die leicht dunkler als die Federmitten des Kleingefieders ist • kein Braun sichtbar • die Hornteile sind schwarz	29
gut	• halbmondförmige Zeichnung wie bei „hervorragend“, jedoch in hellerer Farbe • sehr wenig braunes Melanin sichtbar • dunklere, aber tolerierbare Melaninfärbung im Großgefieder • die Hornteile sind schwarz	28 - 27
genügend	• dunkelgraue Melaninreste in der Federmitte bis hin zum Fehlen der typischen Zeichnung • deutlich sichtbares Braun • dunkle Melaninfärbung im Großgefieder • die Hornteile sind nur grau	26 - 24
ungenügend	• intermediärer Typ mit Schwarzpastell • untypische Melaninfärbung und -zeichnung • die Hornteile sind hornfarben	23 - ...

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit**